



ELFTE LWB-VOLLVERSAMMLUNG

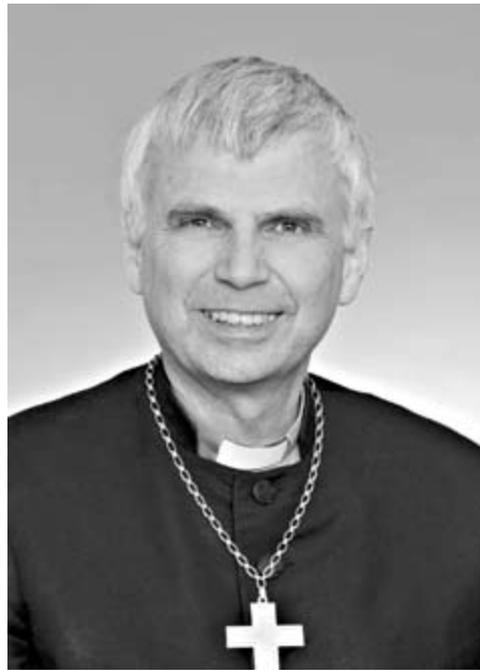
Besuchsprogramm zur Vollversammlung 2010



Lutherischer Weltbund
– eine Kirchengemeinschaft

UNSER TÄGLICHES BROT GIB UNS HEUTE

The logo of the World Council of Churches (WCC) is a stylized green leaf with a cross-like shape inside it.



© ELKB

Liebe Schwestern und Brüder,

das Deutsche Nationalkomitee und seine Mitgliedskirchen laden Sie im Vorfeld der Vollversammlung des LWB zu einem Besuch in Deutschland ein. Zunächst werden Sie vom Deutschen Nationalkomitee in Lutherstadt Wittenberg willkommen geheissen. Dort wird Sie ein Tagesprogramm mit Stadtführung und Besichtigung der Reformationsstätten erwarten. Auch wird es Gelegenheit geben, mit ChristInnen aus dieser Region ins Gespräch zu kommen. Nach einer oder zwei Übernachtungen begleiten wir Sie zu einem der unten aufgeführten Besuchsprogramme der deutschen Mitgliedskirchen.

Da die Programme in den Kirchen von unterschiedlicher Dauer sein werden, achten Sie bitte bei der Auswahl nicht nur auf Ihre spezifischen Interessen, sondern auch auf den zeitlichen Rahmen.

Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen!

Mit besten Segenswünschen

(Dr. Johannes Friedrich)
Der Leitende Bischof der VELKD
und Vorsitzende des DNK/LWB

ÜBERSICHT DER EINLADUNGEN

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE IN BADEN

Programm 1: Vom 14./15. bis 19. Juli 2010

Für max. 15 Personen

Die Anreise nach Lutherstadt Wittenberg erfolgt für Fernreisende via Frankfurt und ist für den 14. bzw. 15. Juli 2010 vorgesehen. Alle übrigen Teilnehmenden reisen bitte direkt in Wittenberg an.

Nach dem Besuch in Wittenberg findet das Programm in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Baden (Freiburg, Strassburg, Karlsruhe, Pforzheim, Bretten, Maulbronn) vom 16. bis 19. Juli 2010 statt. Die Weiterreise nach Stuttgart erfolgt am 20. Juli 2010.

Details des Besuchsprogramms siehe Seite 8.

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE IN BAYERN

Programm 2: Vom 14./15. Juli bis 19. Juli 2010

Für max. 100 Personen

Die Anreise nach Lutherstadt Wittenberg erfolgt für Fernreisende via Frankfurt und ist für den 14. bzw. 15. Juli 2010 vorgesehen. Alle übrigen Teilnehmenden reisen bitte direkt in Wittenberg an.

Nach dem Besuch in Wittenberg findet das Programm in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (Augsburg, Bad Tölz, Nürnberg, Neuendettelsau, Würzburg, Kloster Casteller Ring, Kempten, Fürstenfeldbruck) vom 16. bis 19. Juli 2010 statt. Die Weiterreise nach Stuttgart erfolgt am 20. Juli 2010.

Details des Besuchsprogramms siehe Seite 9.

EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE IN BRAUNSCHWEIG

Programm 3: Vom 14./15. Juli bis 19. Juli 2010

Für max. 7 Personen

Die Anreise nach Lutherstadt Wittenberg erfolgt für Fernreisende via Frankfurt und ist für den 14. bzw. 15. Juli 2010 vorgesehen. Alle übrigen Teilnehmenden reisen bitte direkt in Wittenberg an.

Nach dem Besuch in Wittenberg findet das Programm in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche in Braunschweig (Braunschweig, Blankenburg, Zisterzienserkloster Michaelstein und Walkenried, Goslar oder Helmstedt, Neuerkerode, Wolfenbüttel) vom 16. bis 19. Juli 2010 statt. Die Weiterreise nach Stuttgart erfolgt am 20. Juli 2010.

Details des Besuchsprogramms siehe Seite 13.

EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS

Programm 4: Vom 14./15. Juli bis 19. Juli 2010

Für max. 50 Personen

Die Anreise nach Lutherstadt Wittenberg erfolgt für Fernreisende via Frankfurt und ist für den 14. bzw. 15. Juli 2010 vorgesehen. Alle übrigen Teilnehmenden reisen bitte direkt in Wittenberg an.

Nach dem Besuch in Wittenberg findet das Programm in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers (Hannover, Loccum, Hermannsburg, Göttingen) vom 16. bis 19. Juli 2010 statt. Die Weiterreise nach Stuttgart erfolgt am 20. Juli 2010.

Details des Besuchsprogramms siehe Seite 14.

EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE MECKLENBURGS

Programm 5: Vom 13./14. Juli bis 19. Juli 2010

Für Max. 10 Personen

Die Anreise nach Lutherstadt Wittenberg erfolgt für Fernreisende via Frankfurt und ist für den 13. bzw. 14. Juli 2010 vorgesehen. Alle übrigen Teilnehmenden reisen bitte direkt in Wittenberg an.

Nach dem Besuch in Wittenberg findet das Programm in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs (landwirtschaftlicher Betrieb, Kirchen) vom 15. bis 19. Juli 2010 statt. Die Weiterreise nach Stuttgart erfolgt am 20. Juli 2010.

Details des Besuchsprogramms siehe Seite 15.

EVANGELISCHE KIRCHE IN MITTELDEUTSCHLAND

Programm 6: Vom 15./16. bis 19. Juli 2010

Für max. 30 Personen

Die Anreise nach Lutherstadt Wittenberg erfolgt für Fernreisende via Frankfurt und ist für den 15. bzw. 16. Juli 2010 vorgesehen. Alle übrigen Teilnehmenden reisen bitte direkt in Wittenberg an.

Nach dem Besuch in Wittenberg findet das Programm in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (Erfurt, Eisenach, Eisleben, Eisfeld) vom 17. bis 19. Juli 2010 statt. Die Weiterreise nach Stuttgart erfolgt am 20. Juli 2010.

Details des Besuchsprogramms siehe Seite 16.

NORDELBISCHE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

Programm 7: Vom 13./14. bis 19. Juli 2010

Für max. 50 Personen

Die Anreise nach Lutherstadt Wittenberg erfolgt für Fernreisende via Frankfurt und ist für den 13. bzw. 14. Juli 2010 vorgesehen. Alle übrigen Teilnehmenden reisen bitte direkt in Wittenberg an.

Nach dem Besuch in Wittenberg findet das Programm in der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche (Hamburg, Lübeck) vom 15. bis 19. Juli 2010 statt. Die Weiterreise nach Stuttgart erfolgt am 20. Juli 2010.

Details des Besuchsprogramms siehe Seite 17.

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE IN OLDENBURG

Programm 8: Vom 13./14. bis 19. Juli 2010

Für 7 bis 10 Personen

Die Anreise nach Lutherstadt Wittenberg erfolgt für Fernreisende via Frankfurt und ist für den 13. bzw. 14. Juli 2010 vorgesehen. Alle übrigen Teilnehmenden reisen bitte direkt in Wittenberg an.

Nach dem Besuch in Wittenberg findet das Programm in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg (Rastede, Oldenburg, Kirchenkreise zwischen Nordsee und Dammer Bergen) vom 15. bis 19. Juli 2010 statt. Die Weiterreise nach Stuttgart erfolgt am 20. Juli 2010.

Details des Besuchsprogramms siehe Seite 18.

EVANGELISCHE LANDESKIRCHE IN WÜRTTEMBERG

Programme 9 bis 12 insgesamt für max. 100 Personen

Programm 9: Vom 17./18. bis 19. Juli 2010

Die Anreise nach Lutherstadt Wittenberg erfolgt für Fernreisende via Frankfurt und ist für den 17. bzw. 18. Juli 2010 vorgesehen. Alle übrigen Teilnehmenden reisen bitte direkt in Wittenberg an.

Nach dem Besuch in Wittenberg findet das Programm in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg (Stuttgart, Kernen-Stetten, Göppingen-Faurndau, Bad Boll) am 19. Juli 2010 statt.

Details des Besuchsprogramms siehe Seite 19.

Programm 10: Vom 16./17. bis 19. Juli 2010

Die Anreise nach Lutherstadt Wittenberg erfolgt für Fernreisende via Frankfurt ist für den 16. bzw. 17. Juli 2010 vorgesehen. Alle übrigen Teilnehmenden reisen bitte direkt in Wittenberg an.

Nach dem Besuch in Wittenberg findet das Programm in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg (Maulbronn, Strassburg, Villingen-Schwenningen, Tübingen) vom 18. bis 19. Juli 2010 statt.

Details des Besuchsprogramms siehe Seite 19.

Programm 11: Vom 15./16. bis 19. Juli 2010

Die Anreise nach Lutherstadt Wittenberg erfolgt für Fernreisende via Frankfurt und ist für den 15. bzw. 16. Juli 2010 vorgesehen. Alle übrigen Teilnehmenden reisen bitte direkt in Wittenberg an.

Nach dem Besuch in Wittenberg findet das Programm in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg (Bodensee, Wilhelmsdorf, Oberland, Münster, Hohebuch, Schwäbisch Hall, Heilbronn) vom 17. bis 19. Juli 2010 statt.

Details des Besuchsprogramms siehe Seite 20.

Programm 12: Vom 14./15. bis 19. Juli 2010

Die Anreise nach Lutherstadt Wittenberg erfolgt für Fernreisende via Frankfurt und ist für den 14. bzw. 15. Juli 2010 vorgesehen. Alle übrigen Teilnehmenden reisen bitte direkt in Wittenberg an.

Nach dem Besuch in Wittenberg findet das Programm in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg (Ulm, Blaubeuren, Heilbronn, Schwäbisch Hall, Reutlingen, Tübingen, Mariaberg, Stuttgart, Kern-Setten, Esslingen) vom 16. bis 19. Juli 2010 statt.

Details des Besuchsprogramms siehe Seite 20.

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE IN BADEN

FREITAGABEND, 16. JULI 2010

Ankunft der ca. 15 Teilnehmenden in Freiburg: Empfang in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Baden, Unterbringung im Tagungszentrum der Caritas

SAMSTAG, 17. JULI 2010

Gästeprogramm in Freiburg: u. a. Führung durch die Altstadt. Weiterfahrt nach Strassburg mit Besuch beim Ökumenischen Institut des Lutherischen Weltbundes mit anschließender Münsterführung. Übernachtung im Thomashof bei Karlsruhe.

SONNTAG, 18. JULI 2010

Besuch der evangelisch-lutherischen Gemeinde in Pforzheim, Festgottesdienst und Gemeindebegegnung mit Mittagessen. Ausflug in den Nordschwarzwald. Unterbringung in Privatquartieren.

MONTAG, 19. JULI 2010

Besuch der Melanchthonstadt Bretten, nachmittags Besuch von Kloster Maulbronn (Weltkulturerbe), Abschlussgrillen mit Gemeindegliedern, Übernachtung in Privatquartieren.

DIENSTAG, 20. JULI 2010

Weiterreise nach Stuttgart zur Vollversammlung

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE IN BAYERN

BESUCHSZEITRAUM IST 15. BIS 19. JULI 2010

DEKANAT AUGSBURG

Augsburg: Stadt der Reformation – Stadt der Ökumene

Die Gemeinden in Augsburg freuen sich auf Sie. Wir zeigen Ihnen unsere wunderschöne, an zwei Flüssen gelegene 2000 Jahre alte Stadt und unsere Kirchen. Wir nehmen Sie mit auf Entdeckungsreisen an wichtige Orte der Reformation: das Kloster, in dem Martin Luther wohnte; St. Anna, die Kirche, in der die gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre unterschrieben wurde; die evangelische und katholische Ulrichskirche – Ort der Parität und der gelebten Ökumene. Wir lassen Sie teilhaben an dem Leben und der Aufgabe von evangelischen Stadtgemeinden: Christsein bezeugen in einer säkularen Gesellschaft, in der das Zusammenleben verschiedener Religionen und Kulturen eingeübt werden muss.

für 15 Personen

DEKANAT BAD TÖLZ

Die Kraft des Wassers

Der Wasser-Reichtum unserer Bergseeregion ist für unsere Gemeinden eine vielfältige Kraft- und Lebens-Quelle. Die Menschen in unserer Region leben vom Wasser und seiner Kraft in verschiedener Hinsicht.

Erfahren Sie mehr über die Energiegewinnung durch Wasserkraft am Beispiel des Walchenseekraftwerks. Besuchen Sie mit uns das Jod-Schwefel-Bad in Bad Wiessee und entdecken Sie die Heilkraft des Wassers am Tegernsee.

Schöpfen Sie selbst Kraft bei einer Wanderung zu den beeindruckenden Josefstaler Wasserfällen – eine Kraft-Quelle für Einheimische und Gäste. Lernen Sie das Evangelische Studienzentrum für Jugendarbeit mit seinen Quellen als Ort zum Auftanken und Ideenschöpfen kennen. Wir laden Sie auch ein zu einer geistlichen Quelle, die typisch ist für die Kirche in unserer Region: Feiern Sie mit uns Gottesdienst, auf dem Berg oder am See – unter Gottes Segen.

Erzählen Sie uns von den Quellen Ihrer Kraft. Berichten Sie von Ihren Möglichkeiten und Schwierigkeiten, Zugang zu Wasser und anderen Quellen Ihres Lebens in Ihrem Land, in Ihrer Kirche zu bekommen.

für 10 Personen

EVANGELISCHE JUGEND IN BAYERN

Unser tägliches Brot gib uns heute – Mit Mut und Offenheit wachsen

Entdecken Sie die vielen Gesichter der Arbeit der Evangelischen Jugend in Bayern. Erleben Sie, wie Jugendliche Weltverantwortung übernehmen und sich in Gruppen, in entwicklungspolitischen Projekten und in Partnerschaften den Herausforderungen ökonomischer, sozialer und ökologischer Probleme stellen. Die Evangelische Jugend hat ihre Geschäftsstelle in Nürnberg, die Landjugend in der mittelalterlichen Kleinstadt Pappenheim. Sie werden Begegnungen mit Jugendlichen erfahren, Nürnberg, die Stadt der Menschenrechte kennen lernen, und weitere Programmpunkte erleben, wie eine Kanufahrt auf der Altmühl, die Besichtigung eines landwirtschaftlichen Betriebes und den Besuch der einzigartigen „Weidenkirche“, einer natürlichen, aus Weiden gepflanzten Kirche. Freuen Sie sich auf Begegnungen mit verschiedensten Menschen aus der evangelischen Jugend.

für 10 Personen

CENTRUM MISSION EINEWELT, NEUENDETTLSAU

Partnerschaft – Entwicklung – Mission: Begegnung und Fest

Besuchen Sie das Centrum Mission EineWelt und lernen Sie dessen Arbeit und Bezüge kennen. Nehmen Sie Teil am Fest der weltweiten Kirche und erzählen Sie dabei von Ihren Erfahrungen. Begegnen Sie einer interessanten kirchlichen Landschaft zwischen Seenland und Metropolregion, zwischen Tradition und Innovation, zwischen Gemeinden und Einrichtungen für Ausbildung und Diakonie. Ein evangelisches Kernland präsentiert sich.

für min. 4, max. 15 - 20 Personen

DEKANAT NÜRNBERG

Glauben leben in einer säkularen Großstadt

Nürnberg ist eine konfessionell und religiös gemischte Stadt: ein Drittel der BewohnerInnen ist evangelisch, ein Drittel ist katholisch und ein Drittel ist muslimisch oder gehört keiner Religion an. Treffen Sie VertreterInnen der katholischen Kirche, besuchen Sie die Begegnungsstätte für ChristInnen und Muslime/Musliminnen und erleben Sie, wie das ökumenische Gespräch und der Dialog mit dem Islam in Nürnberg geführt werden. Mit der neuen Jugendkirche geht die evangelische Kirche neue Wege, um junge Menschen zu erreichen. Ausserdem steht die Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Vergangenheit in der ehemaligen Stadt der Reichsparteitage durch den Besuch des

Reichsparteitagsgeländes mit dem Dokumentationszentrum auf dem Programm. Die Besichtigung des mittelalterlichen Nürnbergs mit der Kaiserburg und den grossen gotischen Kirchen der Altstadt, sowie ein Ausflug in die Umgebung mit der Fränkischen Schweiz runden diese Tage ab.

für 12 Personen

ÖKUMENISCHES ZENTRUM WÜRZBURG

Vorstellung des Ökumenischen Zentrums mit Begegnungen; Begegnung mit VertreterInnen des lutherischen und des römisch-katholischen Dekanats Würzburg (Vorstellung der ökumenischen Citypastoral) mit Stadt-AcK und Ökumenekommission der Diözese, Stadtbesichtigung Würzburg, Einstimmung bzw. Ausklang mit einer Weinprobe im Hofkeller der Fürstbischöflichen Residenz.

für 5-10 Personen

COMMUNITÄT CASTELLER RING

Sie sind eingeladen in ein evangelisches Kloster. Die Schwestern der Communität Casteller Ring haben auf dem Plateau des Schwanbergs ein Geistliches Zentrum aufgebaut, in dessen Tagungsstätte Schloss Schwanberg Sie untergebracht sind. Sie erleben den klösterlichen Tagesrhythmus in vier Tagzeitengebeten, die in der benediktinischen Tradition gehalten werden. Davon ausgehend lernen Sie die Schwerpunkte der Arbeit kennen: Kinder- und Jugendarbeit, insbesondere das Projekt Begegnung Behinderte – Nichtbehinderte und das Haus St. Michael mit Meditation und Kontemplation. Wenn es gewünscht wird, findet auch ein Ausflug nach Bamberg statt. Wir würden uns freuen, Ihre Form der Spiritualität zu erleben.

für max. 10 Personen

DEKANAT KEMPTEN

Luthertum zwischen Seen und Bergen – zwischen barockem Katholizismus und selbstbewussten evangelischen Reichsstädten

In den ehemaligen freien Reichsstädten können Sie alter lutherischer Tradition begegnen: Erfahren Sie auf dem Tänzelfest die historischen Wurzeln Kaufbeurens, entdecken Sie Lindau am Bodensee und die ehemals konfessionell geteilte Stadt Kempten. Erkunden Sie das „Lutherisch-Sein“ inmitten seiner katholischen Umwelt im südlichen Ostallgäu mit seinen Königsschlössern Neuschwanstein und Hohenschwangau und erleben Sie mit einem Berg-Gottesdienst und dem Wandern auf dem meditativen Ge(h)-Zeiten-Weg in Nesselwang die Touristen-Seelsorge vor Ort.

für max. 7 Personen

DEKANAT FÜRSTENFELDBRUCK

Leben in der lutherischen Diaspora am Rande einer grossen Stadt (München)

Im Umfeld der Landeshauptstadt München sind im Laufe des letzten Jahrhunderts einige lutherische Kirchengemeinden in einem römisch-katholischen Umfeld entstanden. Die Gemeinden sind selbstbewusst und stellen sich den Herausforderungen, einer säkularen und vor allem sehr reichen Umgebung. Erleben Sie den Alltag dieser Gemeinde, die sich durch ihr vielfältiges geistiges Leben, Jugendarbeit und Bildungsarbeit auszeichnet, sich aber auch um die Armen kümmert. Ökumenisches Arbeiten gehört dabei zum Selbstverständlichen.

Die Herausforderungen annehmen, aber die Schönheiten nicht vergessen. Dazu gehören natürlich auch das Erlebnis der Naturschönheiten der Umgebung und der Besuch der Grossstadt München.

für max. 8 Personen

EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE IN BRAUNSCHWEIG

Die Braunschweiger Landeskirche im südöstlichen Teil Niedersachsens hat etwa 400.000 Mitglieder mit ca. 220 Pfarrern und Pfarrern. Bis heute ist die Situation der Kirche durch die Lage an der ehemaligen innerdeutschen Grenze geprägt. Kirchengemeinden um Blankenburg und Calvörde gehörten bis zur deutschen Wiedervereinigung zum Gebiet der DDR. In diesen Gemeinden gibt es viel weniger Kirchenmitglieder als im Durchschnitt der Landeskirche. Eine Spätfolge der innerdeutschen Grenze ist ebenfalls die grosse Überalterung der gesamten Bevölkerung in unserer Region. Gleichzeitig steht die Landeskirche in einer grossen historischen Tradition aus dem Mittelalter. Diese Spannbreite bietet viele aufschlussreiche Einblicke in eine lutherische Kirche im Deutschland des 21. Jahrhunderts.

Sieben Delegierte werden eingeladen im Zeitraum vom 16. Juli bis 19. Juli

PROGRAMM:

16. Juli

Braunschweig: Historische Kirchen, Citykirchenarbeit, Kooperation mit nicht-kirchlichen Partnern (Schule, Universität, Kultur- und Forschungseinrichtungen)

17. Juli

Blankenburg: Kirchliche Situation in der Nach-DDR-Zeit;

Zisterzienserkloster Michaelstein und Walkenried: Formen von Spiritualität (evtl. Haus der Stille in Drübeck)

18. Juli

Alternativ Goslar oder Helmstedt

Goslar: Kirche und sozial-diakonische Netzwerke, Kirche und Tourismus

Helmstedt: Kirchliche Strukturen (Propstei, Kirchengemeinden, Kreisstelle des Diakonischen Werkes, Tafel);

Besuch der Paramentenwerkstatt, Besuch des ehemaligen Grenzübergangs Bundesrepublik – Deutsche Demokratische Republik Marienborn

19. Juli:

Evangelische Stiftung Neuerkerode: grosse Einrichtung der Behindertenhilfe, die ausserdem in dem Dorf ein besonderes Programm zum Klimaschutz praktiziert.

Wolfenbüttel: Kirchengemeinde und konziliarer Prozess sowie Engagement von Ehrenamtlichen

20. Juli, morgens:

Fahrt nach Stuttgart zur Vollversammlung

EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS

BESUCHSZEITRAUM IST 16. BIS 19. JULI

Die Evangelisch-Lutherische Kirche Hannovers erstreckt sich über ein grosses Gebiet in Norddeutschland, von der Nordsee im Norden bis zum Mittelgebirge im Süden, von der holländischen Grenze im Westen bis zur Elbe im Osten. Eine lutherisch geprägte, gewachsene Volksfrömmigkeit ist für diese Kirche typisch. Manche nennen die Stadt Hannover die Hauptstadt des deutschen Protestantismus. Denn in Hannover haben neben der Zentrale der Landeskirche auch die Kirchenämter der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) ihren Sitz. Mit drei Millionen Mitgliedern ist die hannoversche Landeskirche die grösste evangelische Kirche in Deutschland.

So vielfältig wie die Landschaft, so unterschiedlich sind auch die Menschen mit ihren eigenen Frömmigkeitsprägungen in den einzelnen Regionen. Gerade in ländlichen Gegenden ist der evangelische Glaube stark verwurzelt, in einigen Teilen der grösseren Städte hingegen, sieht sich die Kirche vor grosse missionarische und diakonische Herausforderungen gestellt. Vom Boden der hannoverschen Landeskirche ist die Hermannsburger Mission ausgegangen, die weiterhin ökumenische Beziehungen in alle Welt unterhält. Die Universität in Göttingen mit ihrer alten theologischen Fakultät ist für die Landeskirche ebenso charakteristisch wie die Michaelskirche in Hildesheim, die 2010 ihr 1000-jähriges Jubiläum feiert. Es gibt eine breite Ökumene mit den römisch-katholischen Bistümern. Die Kirchenmusik – klassisch oder modern – spielt eine wichtige Rolle.

Die Gäste werden neben der Stadt Hannover in kleineren Gruppen die verschiedenen Regionen der Landeskirche mit ihren jeweiligen Schwerpunkten kirchlicher Arbeit kennen lernen.

Herzlich Willkommen!

EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE MECKLENBURGS

10 Personen werden eingeladen im Zeitraum vom 15.7. (Anreise) bis 19.7. (Abreise)

Mit der Ostseeküste im Norden und den grossen Seen- und Hügellandschaften in der Mitte und im Süden wird Mecklenburg als Urlaubsziel nicht nur für Deutsche immer beliebter. Das Land ist dünn besiedelt. Es gibt wenige grössere Städte. So ist neben dem Tourismus die Landwirtschaft der wichtigste Wirtschaftszweig. Es gibt viele Kirchengebäude aber nur etwa 20% der Bevölkerung gehören einer Kirche an – so wenig wie sonst nirgends in Europa. Durch den Besuch eines landwirtschaftlichen Betriebes, verschiedener renovierter und noch zu renovierender Kirchen und wichtiger Tourismuszentralen können sich unsere BesucherInnen einen Eindruck vom kirchlichen Leben unter diesen Bedingungen verschaffen. Den Abschluss bildet der Besuch des Gottesdienstes am Sonntag. Dafür stehen fünf verschiedene Gemeinden zur Auswahl.

EVANGELISCHE KIRCHE IN MITTELDEUTSCHLAND

Unsere Landeskirche wird für die Zeit vom 17. bis 19. Juli 2010 ein Besuchsprogramm gestalten. Die Delegation des LWB wird in Eisenach übernachten; von dort aus sind verschiedene Ausflüge und Begegnungen vorgesehen:

- der Besuch von Lutherstätten in Erfurt (Studium, Kloster, Priesterweihe), Eisenach (Versteck, Übersetzung des Neuen Testaments) und Eisleben (Geburts- und Sterbehaus),
- Begegnungen mit Gemeinde(n),
- der Besuch von kirchlichen und diakonischen Einrichtungen,
- ein Vortrag über den Reformator Justus Jonas in Eisfeld,
- geistlicher Tagesausklang und
- ein Gottesdienstbesuch am Sonntag.

NORDELBISCHE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

BESUCHSZEITRAUM IST 15. BIS 19. JULI 2010

Die Nordelbische Evangelische Kirche, mit zwei Millionen Kirchenmitgliedern in 594 Gemeinden, ist die Kirche „zwischen den Meeren“, zwischen der Nordsee- und der Ostseeküste Schleswig-Holsteins. Im Süden der Landeskirche liegt Hamburg, das „Tor zur Welt“.

So gehören zur nordelbischen Kirche Gemeinden im ländlichen Raum wie in der Grossstadt; kirchliches Leben gestaltet sich in traditionell geprägtem Umfeld, aber auch an Orten, an denen durch Säkularisierung der Anteil der ChristInnen in der Bevölkerung eine Minderheit geworden ist.

Insbesondere im Hamburger Raum sind durch den starken Zuzug von MigrantInnen christliche Konfessionen und freikirchliche Gruppen in grosser Vielfalt präsent; zugleich haben mit den MigrantInnen auch nichtchristliche Religionen hier eine neue Heimat gefunden. Die interkonfessionelle Ökumene und der interreligiöse Dialog sind deswegen insbesondere im Sprengel Hamburg eine wichtige Aufgabe für die Kirche geworden.

Nicht nur in der Stadt, auch auf dem Land wendet sich die Kirche in ihrer diakonischen Arbeit denen zu, die von Armut und Arbeitslosigkeit betroffen sind, die unter Krankheit und Behinderung leiden, die Unterstützung in der Kindererziehung und Altenpflege brauchen. In der Arbeit mit Jugendlichen engagiert sich die Kirche besonders gegen Rechtsextremismus und Gewalt.

Seit 2008 befinden sich die Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche, die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Mecklenburgs und die Pommersche Evangelische Kirche (alle drei Mitgliedskirchen des LWB) in einem Prozess der Fusionierung. Am Reformationstag 2010 soll die verfassungsgebende Synode der neuen Kirche tagen; 2012 soll es dann die eine gemeinsame lutherische Kirche in Norddeutschland geben.

Den Delegierten des LWB werden bei einem Besuchsprogramm in Hamburg und Lübeck Einblicke in folgende Schwerpunkte der kirchlichen Arbeit gegeben: Fusion der Nordkirche (Gespräch mit den BischöfInnen), Kennenlernen der Situation von Migrationskirchen und ökumenischer Zusammenarbeit, sowie die Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus.

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE IN OLDENBURG

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg freut sich, im Rahmen des Besuchsprogramms zur Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes vom 20. bis 27. Juli 2010 sieben bis zehn Gäste aus dem weltweiten Kontext des LWB im Bereich der Oldenburgischen Kirche zu begrüßen. Die Anreise der Gäste kann ab Donnerstag, den 15. Juli erfolgen, die Weiterreise zur Vollversammlung ist für Dienstag, den 20. Juli geplant.

Nach der Begrüßung der Gäste am Donnerstag ist eine erste Begegnung mit VertreterInnen unserer Kirchenleitung geplant.

In der Evangelischen Heimvolkshochschule Rastede werden die Besucherinnen und Besucher während der Tage im Oldenburger Land wohnen. Von dort aus werden an den vier Tagen des Besuchsprogramms zentrale Begegnungen in Oldenburg (mit Gottesdienst) auf dem Programm stehen, sowie der Besuch von diakonischen und kirchlichen Einrichtungen in den Kirchenkreisen zwischen Nordsee und Dammer Bergen.

Besuche an landschaftlich markanten Orten sind ebenso vorgesehen wie Gespräche in Gemeinden und Aktionsgruppen, die im ökumenischen weltweiten Kontext agieren.

Die Begegnungen in der Oldenburgischen Kirche werden geprägt sein von Erfahrungen in ländlichen und städtischen Bezügen und von den kurzen Wegen einer kleineren Gliedkirche in Deutschland.

Herzlich willkommen!

EVANGELISCHE LANDESKIRCHE IN WÜRTTEMBERG

Die Württembergische Evangelische Landeskirche bietet vier unterschiedliche Besuchsprogramme im Vorfeld der Vollversammlung an. Gruppen von jeweils 10 bis 25 Personen können an den einzelnen Programmen teilnehmen. Die Übernachtungen der mehrtägigen Reisen erfolgen in Kirchengemeinden. Insgesamt kann die Landeskirche so bis zu 100 Interessierte aufnehmen. Die Reiseangebote sind vorläufig und können im Rahmen des Möglichen noch verändert werden.

EIN-TAGES-PROGRAMM (ÜBERSICHT ÜBER SPIRITUELLE UND DIAKONISCHE AKTIVITÄTEN DER LANDESKIRCHE SOWIE KULTURELLE HIGHLIGHTS) AM 19. JULI 2010

Start: Stuttgart

- Diakonie Stetten mit Mittagessen (3 Std);
- Faurndauer Stiftskirche (1 Std)
- Evangelische Akademie Bad Boll (2 Std);
- Daimler-Museum (2 Std)
- Ballett oder Oper im Opernhaus Stuttgart (abends mit Imbiss)

ZWEI-TAGES-PROGRAMM (LANDESKIRCHE IM ÜBERBLICK SOWIE BESUCH DER NACHBARKIRCHE IM FRANZÖSISCHEN ELSASS) VOM 18. BIS 19. JULI 2010

1. Tag

Start: Stuttgart

- Kloster Maulbronn (4 Std.)
- Besuch in Strassburg bei der lutherischen Kirche des Elsass (Übernachtung in Gemeinden)

2. Tag

- Besuch der Landesgartenschau (Villingen-Schwenningen) und dem dortigen kirchlichen Angebot
- Besuch in Tübingen im Evangelischen Stift und Besichtigung Stiftskirche

DREI-TAGES-PROGRAMM (SCHWERPUNKTE SIND KIRCHENGESCHICHTLICHE UND KULTURELLE SOWIE TOURISTISCHE HÖHEPUNKTE) VOM 17. BIS 19. JULI 2010

1. Tag

Start: Stuttgart

- Besuch bei einer pietistischen Gemeinschaft
- Besuch beim Evangelischen Jugendwerk
- Besuch bei der Stuttgarter Diakonie (Evangelische Gesellschaft)

2. Tag

Bodensee, Besuch der Kirchengemeinden am See

- Zieglersche Anstalten in Wilhelmsdorf
- Betriebsbesichtigung im Oberland
- Abendgottesdienst im Münster

3. Tag

- Besuch der ländlichen Heimvolkshochschule und dem Bauernwerk in Hohbuch
- Schwäbisch Hall, Museum und Kirche
- Weinprobe bei Heilbronn

VIER-TAGES-PROGRAMM (BESUCH IN DEN VIER PRÄLATUREN DER LANDESKIRCHE MIT SPIRITUELLEN, KULTURELLEN UND TOURISTISCHEN HÖHEPUNKTEN SOWIE BEGEGNUNG MIT DER RÖMISCH-KATHOLISCHEN KIRCHE) VOM 16. BIS 19. JULI 2010

Start: Stuttgart

1. Tag: Prälatur Ulm

- Ulmer Münster
- Brot-Museum
- Museum für moderne Kunst
- Blaubeuren (Blautopf und Seminar)

2. Tag Prälatuur Heilbronn

- Besuch auf einem Bauernhof (ökologische Landwirtschaft)
- Brenz-Kirche, Schwäbisch Hall
- Kilianskirche, Heilbronn
- Diakonische Einrichtung

3. Tag Prälatuur Reutlingen

- Stift Tübingen
- Bengel Haus
- Marienkirche Reutlingen
- Marienberg oder Gustav-Werner-Werkstätten

4. Tag Prälatuur Stuttgart

- Diakonie Stetten
- Stiftskirche
- Kontakt zur römisch-katholischen Kirche (Ökumene vor Ort)
- Asyl-Pfarramt
- Esslingen (St. Dionys und Frauenkirche)

AUSWAHL FÜR DAS BESUCHSPROGRAMM IN DEUTSCHLAND

Bitte denken Sie daran, dass Sie bei allen Programmen entweder über den Flughafen Frankfurt anreisen, wo Sie von einem Besucherservice empfangen werden, oder Sie kommen direkt nach Lutherstadt Wittenberg. Im Anschluss an das Besuchsprogramm werden Sie zur Vollversammlung nach Stuttgart begleitet.

PROGRAMM 1: WITTENBERG UND EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE IN BADEN

Besuchsprogramm vom 14./15. bis 19. Juli 2010

PROGRAMM 2: WITTENBERG UND EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE IN BAYERN

Besuchsprogramm vom 14./15. Juli bis 19. Juli 2010

PROGRAMM 3: WITTENBERG UND EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE IN BRAUNSCHWEIG

Besuchsprogramm vom 14./15. Juli bis 19. Juli 2010

PROGRAMM 4: WITTENBERG UND EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS

Besuchsprogramm vom 14./15. Juli bis 19. Juli 2010

PROGRAMM 5: WITTENBERG UND EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE MECKLENBURGS

Besuchsprogramm vom 13./14. Juli bis 19. Juli 2010

PROGRAMM 6: WITTENBERG UND EVANGELISCHE KIRCHE IN MITTELDEUTSCHLAND

Besuchsprogramm vom 15./16. Juli bis 19. Juli 2010

PROGRAMM 7: WITTENBERG UND NORDELBISCHE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

Besuchsprogramm vom 13./14. Juli bis 19. Juli 2010

PROGRAMM 8: WITTENBERG UND EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE IN OLDENBURG

Besuchsprogramm vom 13./14. Juli bis 19. Juli 2010

PROGRAMM 9: WITTENBERG UND EVANGELISCHE KIRCHE IN WÜRTTEMBERG

Besuchsprogramm vom 17./18. Juli bis 19. Juli 2010

PROGRAMM 10: WITTENBERG UND EVANGELISCHE KIRCHE IN WÜRTTEMBERG

Besuchsprogramm vom 16./17. Juli bis 19. Juli 2010

PROGRAMM 11: WITTENBERG UND EVANGELISCHE KIRCHE IN WÜRTTEMBERG

Besuchsprogramm vom 15./16. Juli bis 19. Juli 2010

PROGRAMM 12: WITTENBERG UND EVANGELISCHE KIRCHE IN WÜRTTEMBERG

Besuchsprogramm vom 14./15. Juli bis 19. Juli 2010

Für Delegierte ist die Teilnahme am Besuchsprogramm kostenlos. Wir bitten lediglich die SelbstzahlerInnen, einen einmaligen Pauschalbetrag in Höhe von 200,00 EUR auf folgende Kontoverbindung des DNK/LWB zu zahlen:

Bank: Evangelische Kreditgenossenschaft eG
Konto-Nr.: 06 15 048 BLZ: 520 604 10
IBAN: DE45 5206 0410 0000 6150 48
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: Besuchsprogramm in Deutschland VV 2010

UNSER TÄGLICHES BROT GIB UNS HEUTE

